

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

24.5.1854 (No. 141)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 141.

Mittwoch den 24. Mai

1854.

Gefunden und bei der Polizei deponirt: Ein Porte-monnaies.

Versteigerung von Fahrnissen und Staatspapieren.

imul.
Aus dem Nachlasse des Lagerhausverwalters Ludwig Steiner dahier werden am Freitag den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr, ein Badisches 50 fl.-Loos, eine Fürstl. Esterhazy'sche Schuldverschreibung über 40 fl. und verschiedene Fahrnisse, insbesondere Bücher, Kleidungsstücke, Tabaksdosen, Strohhüte, Percale, Musikalien, Makulatur und dergleichen im städtischen Lagerhause dahier gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 19. Mai 1854.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard. Wehrle.

Fahrnißversteigerung.

imul.
Aus dem Nachlasse der Hoffilberarbeiter Wilhelm Deimling'schen Ehegatten dahier werden am Freitag den 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in ihrer Wohnung die noch vorhandenen Werkzeuge und allerlei Hausrath gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 23. Mai 1854.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard. Müller.

Mastviehversteigerung.

imul.
Dienstag den 30. Mai, Nachmittags 3 Uhr, werden auf der Großh. Domäne Stutensee öffentlich versteigert:
2 Paar fette Ochsen,
1 fette Kuh und
1 fetter Farnen, 3jährig, der sich auch zur Nachzucht eignen würde.
Karlsruhe, den 22. Mai 1854.
Die Gutsverwaltung.

Auktionsanstalt von F. Schreiber,

imul.
Kasernenstraße Nr. 7.
Die auf heute Vormittag 9 Uhr angekündigte Fahrnißversteigerung wird heute Nachmittag 2 Uhr fortgesetzt, wobei noch insbesondere Gold- und verschiedene Blechwaaren, Lampen, Kleidungsstücke etc. zur Auktion kommen.

Wohnungsanträge und Gesuche.

by.
Herrenstraße (alte) Nr. 15 sind 3 Zimmer, wovon 2 auf die Straße gehen, zusammen oder

einzelnen mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Juni billigst zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 18 sind zwei Logis im Seitenbau, das eine mit 3 Zimmern, das andere mit 2 Zimmern, nebst allem Zugehör, auf den 23. Juli zu beziehen.

Langestraße Nr. 36 ist auf den 1. Juni ein hübsch möbirtes Zimmer zu vermieten; sodann auf den 23. Juli oder 23. Oktober ein Laden mit Wohnung. Das Nähere im Spezeriladen desselben Hauses.

Langestraße Nr. 96 ist eine Wohnung im dritten Stock, aus 4 bis 5 Zimmer, Küche, Kellert u. s. w. bestehend, auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 131 ist die bel-étage, bestehend in 6 großen Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Speicherkammern, Holzstall nebst Antheil an der Waschküche und an geräumigem Trockenspeicher, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres bei Kaufmann G. Widmann im dritten Stock desselben Hauses.

Lyceumstraße Nr. 6 ist im zweiten Stock ein Logis von sechs Zimmern, Küche und sonstiger Zugehör sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Ebenfalls ist im untern Stock ein Logis von zwei Zimmern, Küche und Zugehör zu vermieten. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 25 im zweiten Stock.

Neuthorstraße Nr. 8 ist im zweiten Stock des Seitenbaues eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicher sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere darüber ist im Vorderhause im zweiten Stock zu erfragen.

Zirkel (äußerer) Nr. 6 ist ein sehr geräumiges Logis, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Dachkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32, dem Rheinischen Hof gegenüber.

Sogleich oder auf den 1. Juni sind zwei ineinandergehende Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten: im großen Zirkel Nr. 20.

Scheuer zu vermieten.

Es ist eine Scheuer bei Alois Braun IV. in Beiertheim auf mehrere Jahre zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstanträge.] In ein Gasthaus hiesiger Umgegend wird eine gute Köchin und ein Kellermädchen, beide mit guten Zeugnissen versehen, gesucht. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

imul

by. Säuberlich.

imul.
C. W. Bayer.

imul. Gabr. Haas.

imul.

2. imul. by. Bautz.

Impling
Mörling.

2. imul.
v. Pfifer.
Impling, Müllers.

imul. Impling n.
Müllers.

by. Cancrin.

by.

by. Wachter, zum Ton
in Füllingen.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nr. 106.

by. (1) [Dienstgesuch.] Eine Person von festem Alter, welche schön nähen und bügeln kann, auch im Kochen wohl unterrichtet ist, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer stillen Haushaltung in der Küche zu erhalten. Zu erfragen in der Stephaniensstraße Nr. 35.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 16 im untern Stock.

Stellegesuch.

by. Ein Mädchen, welches im Kochen gut erfahren ist, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf kommandes Ziel eine Stelle als Köchin zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 154 im zweiten Stock.

by. Eine gesunde Person, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich eine Stelle als Schenkamme. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

Anzeige.

by. Es sind im Laufe dieses Monats verschiedene Stücke Wäsche liegen geblieben, welche gegen Bezeichnung abgeholt werden können.

Karl Karcher,
Bad- und Bleichhaber.

by. N. B. Nr. 1087. **Hausgesuch.** Wer ein gut erhaltenes Haus nächst der Eisenbahn, jedoch in freundlicher und trockener Lage, mit anstoßendem Garten zu verkaufen hat, wolle seine Adresse mit Kaufpreis alsbald zustellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 134.

Anerbieten.

by. Ein Frauenzimmer, welches seit längeren Jahren die Kunstwäscherei in seinem ganzen Umfang mit gutem Erfolg hier betrieben, wünscht wegen Wegzug einem Frauenzimmer darin Unterricht zu erteilen, und das Geschäft nebst der nöthigen Einrichtung zu übertragen. Das Nähere innerer Zirkel Nr. 28 eine Treppe hoch.

by. **Zähringerstraße Nr. 11, 3. Stock.** In sechs Monaten kann man vollkommen französisch verstehen und sprechen lernen, sowie nach amerikanischer Art schnell und schön schreiben lernen.

Privat-Bekanntmachungen.

by. Extrafeinstes Kunstmehl,
feines Schwingmehl,
besten Kernengries
empfiehlt zu dem billigsten Preis

Jakob Goldschmidt,
dem Pariser Hof gegenüber.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich Unterzeichneter benachrichtige hiermit, daß ich das Geschäft der verstorbenen Wittwe Gauer, welches ich schon vor dem Tode ihres sel. Mannes als Geschäftsführer betriebe, unter heutigem Datum übernommen habe, und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten auf's Beste.

Karlsruhe, den 19. Mai 1854.

Friedrich Deeg,

Schuhmachermeister,
wohhaft Amalienstraße Nr. 11.

Frischen geräuch. Rheinlachs, Caviar, Neunaugen (Briden), Sardellen, Häringe, Capern, Oliven, frische westph. Schinken, Pommer'sche Gänsebrüste, Hamburger Rauchfleisch, Göttinger und Braunschweiger Würste, frische veron. Salami- und ächte Lyoner Cervelat-Würste, sowie

frischen Fromage de Brie, de Neufchâtel, de Roquefort, Münster-Käs, Chester-, alten Parmesan-,

frischen grünen Kräuter-Käs, — feinsten Emmenthaler-, Eidamer- (holl.), besten Limburger- und Neuchner Rahmkäs empfiehlt billigt

C. Arleth.

Schöne und sehr gut kochende ganze Erbsen und Linsen, per Mefchen 12 kr.
gerollte Erbsen per K 7 kr.
geschälte Apfelschnitz 12 kr.
süße, dünne Neckarzwetschgen. " " 8 kr.
deshgleichen türkische 12 kr.

bei größeren Partien billiger, empfiehlt

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

— Große span. Orangen und frische Citronen, —

neue spanische Prunellen, Pistoles, Prunes de Bordeaux, frische große Tafel- feigen, Malagatrauben, Sultanini, Tafelmandeln ic. ic. empfiehlt billig

C. Arleth.

Erprobtes Alpenkräuteröl

zur Verschönerung, Erhaltung und Beförderung des Wächstumes der Haare von

Karl Mayer in Freiberg in Sachsen
ist eine frische Sendung angekommen und billig zu haben in der Hauptniederlage bei

Conradin Haagel.

Der Vormund des Wagnermeisters Michael Schweizer, Bürstenfabrikant C. Holz, sieht sich veranlaßt, Diejenigen, welche noch Rechnungen ic. an Michael Schweizer zu zahlen haben, zu warnen, solche nicht an die Söhne Heinrich und Friedrich Schweizer, sondern an den Vormund zu zahlen, sonst hätten sie doppelte Zahlung zu gewärtigen. Karlsruhe, den 22. Mai 1854.

Jac. Großmann
bei Mart. Buhl in
Münzingen.

zumul.

zumul.
morgm.

zumul.

zumul.

zumul.

zumul.

Ormal. 2.
jahn
Müllers.

Für die rühmlichst bekannte
Bleiche in Urach

nehme ich fortwährend Leinwand und Gebild zur besten Besorgung an.

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend keine Chorprobe.

Bitte.

Für den auch vielen Einwohnern Karlsruhe's bekannten gichtbrüchigen **Andreas Wittmann** von Auerbach, diesseitiger Pfarrei, der von Geburt an auf seinen Rollstuhl gebannt kein anderes Eigenthum besitzt, als sein kummervolles Dasein, wagt der Unterzeichnete eine Bitte an die menschenfreundlichen Bewohner der Stadt Karlsruhe, deren Wohlthätigkeitsinn sich schon so oft bewährt hat, wo Hülfe dringend noth that. Es ist ein peinliches Gefühl, diesen Menschen, der im größten Ueberfluß noch das tiefste Mitleiden verdienen würde, auch im Hungern und Entbehren in der vordersten Reihe der Leidenden zu sehen, ohne den tröstlichen Zuspruch mit einem Bissen Brod begleiten zu können. Alle hier zugänglichen Hilfsmittel sind bei jegigem allgemeinen Nothstand erschöpft; doch ist es die Menschenliebe noch nicht, an welche sich diese ebenso vertrauensvolle als lebhafte Bitte wendet.

Das verehrliche Kontor dieses Blattes wird so gefällig sein, die eingehenden milden Gaben in Empfang zu nehmen.

Langensteinbach, den 22. Mai 1854.

Zimmer, Pfarrer.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 25. Mai. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Neu einstudirt: **Der Majoratserbe.** Lustspiel in 4 Akten, von der Verfasserin von „Lüge und Wahrheit“. Hierauf: **Ein Arzt.** Lustspiel in einem Akte, nach einem französischen Vaudeville, bearbeitet von J. Ch. Wages. Graf Paul von Scharfeneck und Arthur Durwood: Herr Emil Devrient, königlich sächsischer Hofschauspieler, als dritte Gastrolle.

Samstag den 27. Mai. II. Quartal. 66. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Lucia von Lammermoor.** Oper in 3 Akten, von Salvatore Cammerano; Musik von Donizetti. Edgardo: Herr Brandes, vom Hoftheater zu München, als Gast.

Frankfurter Börse am 22. Mai 1854.

GELDSORTEN.

GOLD.		SILBER.	
fl.	kr.	fl.	kr.
Neue Louisd'or	10 50	Gold al Marco	373 —
Pistolen	9 33	Preussische Thaler	1 46 1/2
ditto Preuss.	10 2	5 Franken Thaler	2 20 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9 41 1/2	Hochhaltig - Silber	24 34
Rand - Ducaten	5 31		
20 Franken - Stücke	9 23 1/2	DISCONTO	4 %
Engl. Sovereigns	11 43		

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

23. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 10	27" 8,5"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 18 1/2	27" 9"	Dst	hell
6 " Abds.	+ 18 1/2	27" 9"	Südwest	unwölkt

Zumal.
bz.
morgens.

Naturalien.

Die Unterzeichneten sind mit einer großen Sammlung von **Naturalien** hier angekommen, bestehend aus **Meer- und Landschnecken, Korallen, Schildkröten, Vogelbälgen, Eiern, europäischen und amerikanischen Schmetterlingen und Käfern, getrockneten Pflanzen, Petrefakten, Hirsch- und Rehgeweihen** etc. Ihre Sammlung ist für Naturfreunde zum Kauf und Tausch im **Goldenen Adler**, Zimmer Nr. 10, aufgestellt. Da der Aufenthalt nur 3 Tage währet, so wird zu recht baldigem Besuche ganz ergebenst eingeladen.

Grieb und Jörr, Naturaliensammler.

Zumal. 2.
Müllers
Vormittag.

Bei **Müller & Gräff** sind nachstehende Gebetbücher hübsch gebunden vorrätzig:

- Arndt wahres Christenthum 2 fl. 30 kr., 3 fl. u. 3 fl. 30 kr.
- „ Schatzkästchen 1 fl.
- Luther's 1 fl. 6 kr. und 2 fl. 12 kr.
- Kapff's Predigten 2 fl. 36 kr.
- „ Gebetbuch 2 fl. 30 kr. und 2 fl. 42 kr.
- „ Communionbuch 1 fl., 1 fl. 24 kr. u. 2 fl. 36 kr.
- Hofacker's Predigten 3 fl. 12 kr.
- Starb's Gebetbuch 1 fl.
- Binzendorf's Lebensworte 40 kr. und 1 fl. 18 kr.
- Sammlung christlicher Gebete 10 kr.
- Das betende Kind 15 kr.
- Buchegger's Gebete 24 kr.
- Freiburger Gesang- u. Gebetbuch 48 kr., 1 fl., 1 fl. 24 kr., 1 fl. 48 kr. und 2 fl. 42 kr.

Von heute an bleibt meine Wirthschaft auf einige Tage geschlossen.

Ch. Glasner, Bierbrauer.

Ettlingen. Musik-Anzeige.

Donnerstag den 25. Mai läßt sich die achttimmige Musikgesellschaft aus Fulda im Garten des Hirschwirths Schmidt in Ettlingen hören, wozu ergebenst einladet

Musikdirektor **Valentin Hohmann**
aus Fulda.

Niederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung und Besprechung wegen des beabsichtigten Ausflugs.
Der Vorstand.

Karlsruher Niederfranz.

Mittwoch den 24. Mai, Abends 8 Uhr, wird im Lokale des Bürgervereins die jährliche ordentliche **Generalversammlung** abgehalten. Dabei wird die Rechnung vom verfloßenen Jahre vorgelegt und die Wahl neuer Comitemitglieder vorgenommen. Wir laden sämmtliche Mitglieder zur Theilnahme ein.

Karlsruhe, den 20. Mai 1854.
Das Comite.

zumal.
zumal.

wart.

Zmml. 2. **Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.**

Vertrag
Sonntag

Ich erlaube mir, die seit dem Jahre 1828 bestehende, segensreich wirkende und als solid genügend bekannte Anstalt, welche unter **besonderen Vortheilen** und **Erleichterungen** nach 15 den Statuten angefügten Prämientarifen, **Lebens-, Aussteuer- und Kapital-Versicherungen** übernimmt und **Leibrenten, Pensionen und Wittwengehalte** sichert, zur Benutzung und Betheiligung zu empfehlen.

Prospekte, Statuten und Antragsformulare, wie jede wünschbare Auskunft erteilt unentgeltlich
Karlsruhe, den 23. Mai 1854.

Wilh. Hofmann,

Hauptagent für das Großherzogthum Baden.

Zmml. 10.



Empfehlung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich wie bisher jederzeit mittelst meines eigens dazu gefertigten Wagens Auszüge und Möbeltransporte innerhalb der Stadt sowohl, als auch nach auswärts besorge, und zwar mit gedecktem Wagen. Ebenso besorge ich die Verpackung und Versendung größerer Möbel, als Klaviere und dergleichen per Eisenbahn.

Die Verträge können auf Accord oder Tagelohn abgeschlossen werden.

Ich werde mich bemühen, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch in Zukunft zu rechtfertigen, und bitte um geneigte Aufträge.

Christian Dees, Möbelpacker,
innerer Zirkel Nr. 11.

Jac. Groß
bei Mart. C.

Karlsruher Wochenschau.

Wittwoch den 24. März:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr u. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung: Gegend aus Norwegen mit Nitternacht-Beleuchtung von Hofmaler Saal. — Mehrere Porträte von B. Orth. — Drei Compositionen von Hofmaler Fohr. — 40 Blatt Kupferstiche nach Rafael. — Neu erschienene Kupferstiche: Happy as a Queen; Einweihung des Freiburger Münsters von Schwindt; Printemps et Automne; La Vierge de Seville nach Murillo; Faust und Gretchen nach Schaffer; Imacula Conceptio nach Murillo.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Hortstamie zu erhalten sind.

Museum: Eröffnung des Gartens. Musik Abends 4 Uhr. Für Mitglieder und Fremde.

Donnerstag den 25.:

Großh. Hoftheater: „Der Majoratserbe“, Lustspiel von der Verfasserin von Lüge und Wahrheit. „Ein Arzt“, Lustspiel

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

von Bages. Herr Emil Devrient: Graf Paul von Scharfeneck und Arthur Durwood, als Gast.

Freitag den 26.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurm des Großherzoglichen Schlosses (bekannt durch anziehende Aussicht auf die Stadt und Umgebung) Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Samstag den 27.:

Großh. Hoftheater: „Lucia von Lammermoor“, große Oper von Donizetti. Herr Brandes: Edgar, als Gast.

Sonntag den 28.:

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Wilhelm Tell“, Schauspiel von Schiller. Herr Emil Devrient: Wilhelm Tell, als Gast.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Mayd, Kfm. von Mainz. Hr. Kirner, Kfm. v. Stuttgart.

Englischer Hof. Hr. Graf v. Görlitz, Kammerherr m. Bed. v. Darmstadt. Hr. Baron de Leon, Rent. mit Frau u. Bed. v. Lyon. Hr. Kühn, Gutsbes. v. Stuttgart. Hr. Durregger, Rent. v. Paris. Herr Fuhrmann, Kfm. v. Krimschau. Hr. Pappelbaum u. Hr. Lindenthal, Kaufl. v. Frankfurt. Herr Schmitt, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Lichtenberg, Kfm. v. Zürich. Hr. Parlasea, Kfm. v. Chemnitz. Hr. Halle, Kfm. v. Mannheim.

Erbprinzen. Hr. Weygand, großh. hess. Artillerie-Lieutenant v. Darmstadt. Hr. v. Mural, Rent. v. Zürich. Hr. Dr. F. Schmid v. Frankfurt. Hr. Ekan, Kfm. daber.

Hr. v. d. Berg, Rent. a. Holland. Hr. v. Grange, Rent. v. Paris. Hr. Mertel, Fabr. v. Esslingen.

Goldener Adler. Hr. Armbruster, Kfm. v. Wolsach. Hr. Graf, Schreiner a. Nassau. Hr. Tech, Forstbeamter von Lahr. Hr. Link, Mechanikus v. Freiburg.

Goldener Karpfen. Herr Zimmermann, Part. von Büchenau. Hr. Reif, Det. v. Göblichen. Hr. Dietzle, Det. v. Kirnbach.

Schwan. Herr Schmidt, Maler von Speyer. Herr Lieberich, Müller v. Neustadt. Hre Merklin, Orgelbauer v. Mannheim.

Sonne. Hr. Weigel, Kfm. v. Schwarzenberg. Hr. Hanft v. Koburg.

Silberner Anker. Hrn. Gebr. Kraus, Handelsleute v. Hausen.

Weißer Bär. Herr Hirschel, Kfm. von Stuttgart. Hr. Würth, Kandidat v. Heidelberg. Herr Peter, Kfm. v. Stuttgart.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Zmml.
Sonntag
Vertrag